



# Struktur des NKLM 2.0 – Teil 1

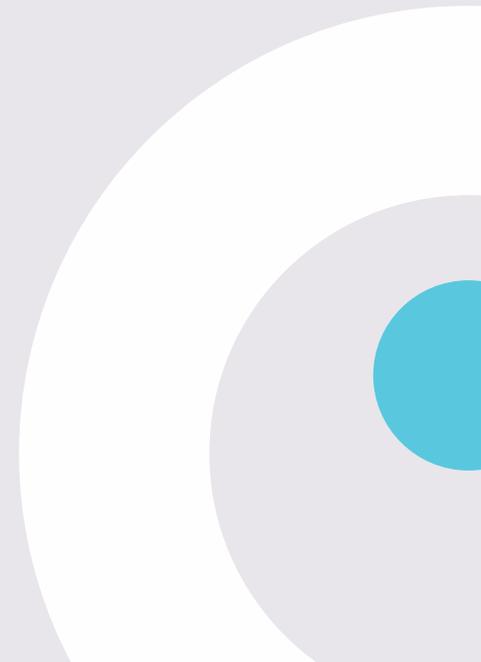
## Grundsätzlicher Aufbau

AG NKLM-Implementierung des MFT

MFT-Geschäftsstelle

LOOP-Projekt der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Stand 11.09.2021



# Themen

Aufbau des NKLM

Verknüpfung zwischen den Kapiteln

Abbildung der Fächer

# 1. Aufbau des NKLM

# 1. Aufbau des NKLM

## *Fächerübergreifende Struktur*



\*es gibt „Hologramme“ zwischen den Kapiteln = Spiegelungen der Originallernziele, wenn sie thematisch auch in ein anderes Kapitel passen

# 1. Aufbau des NKLM

## *Gliederung in 3 Ebenen*

---

### **Hierarchische Struktur**

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3

### **Kapitel VII und VIII**

Kompetenzen

Teilkompetenzen

Lernziele

### **Kapitel VI**

Organsystem

Erkrankungsgruppe

Erkrankungen

Die Absolventin und der Absolvent wählen apparative und instrumentelle Methoden zur Untersuchung der Sinnesorgane indikationsgerecht, patientenbezogen, geschlechtsspezifisch, altersspezifisch und situationsgerecht aus und nutzen die Ergebnisse für weitere diagnostische und therapeutische Entscheidungen.

Sie sind mit den erweiterten apparativen Untersuchungsmethoden für die Sinnesorgane vertraut. Sie können ...

→ die erweiterten apparativen Untersuchungsmethoden für das Sinnesorgan Ohr erläutern, Indikationen für die Verfahren stellen sowie Kontraindikationen und Komplikationen der Verfahren nennen.

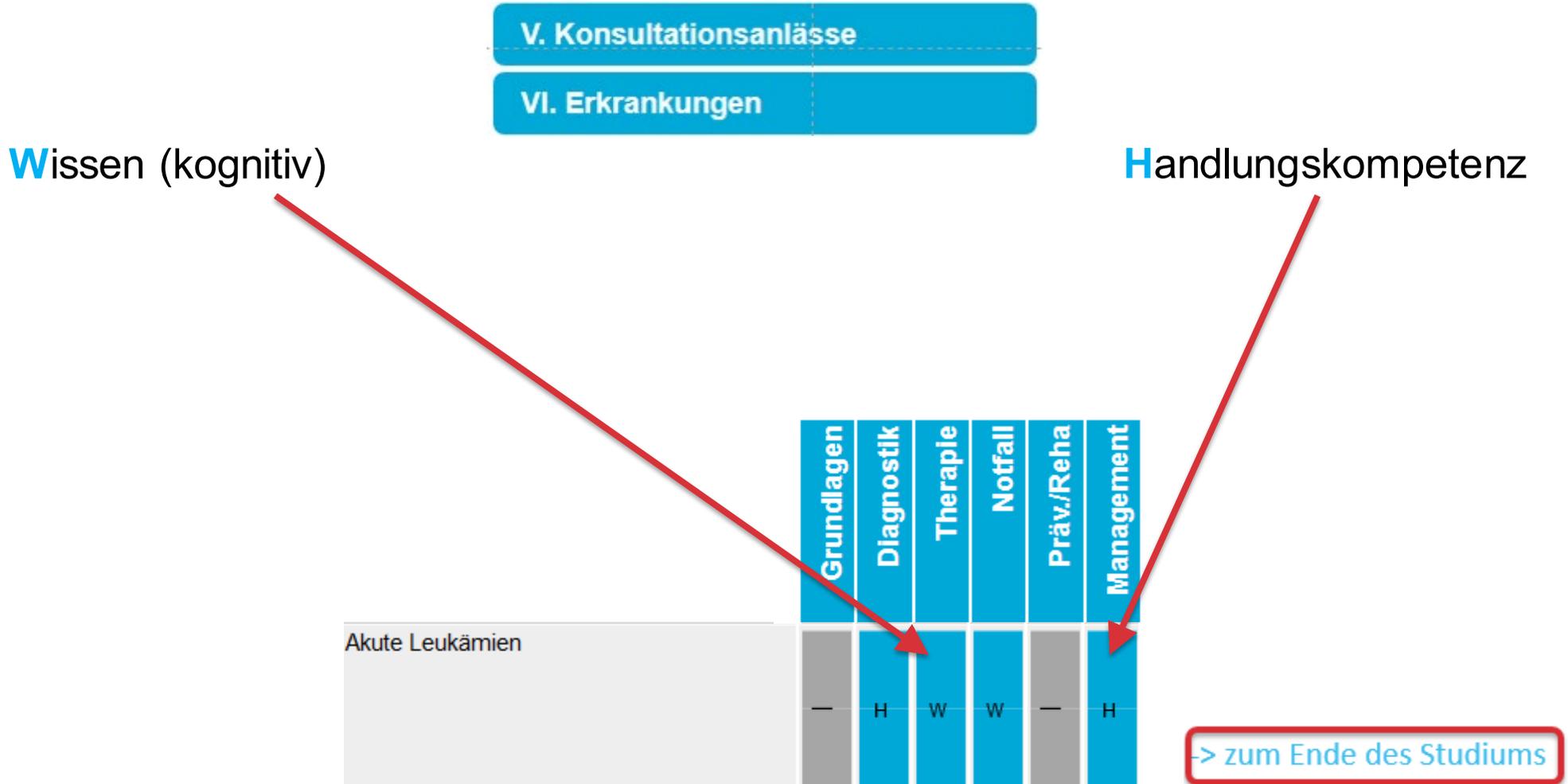
Primäres Organsystem: Verdauungssystem. Sie besitzen Wissen bzw. Handlungskompetenz zu Erkrankungen des Verdauungssystems

Erkrankungen des oberen Gastrointestinaltraktes

→ Entzündungen und Neoplasien (benigne/ maligne) der Kopfspeicheldrüsen, Sialolithiasis

# 1. Aufbau des NKLM

## Konsultationsanlässe & Erkrankungen – Ebene 3



# 1. Aufbau des NKLM

## Operationalisierte Lernziele (Ebene 3)

---

VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele

VIII. Übergeordnete Kompetenzen

Kompetenztiefe	Beschreibung
<b>1</b>	<b>Faktenwissen:</b> Deskriptives Wissen (Fakten, Tatsachen) nennen und beschreiben
<b>2</b>	<b>Handlungs- und Begründungswissen:</b> Sachverhalte und Zusammenhänge erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen und datenbasiert bewerten
<b>3a</b>	<b>Handlungskompetenz:</b> unter Anleitung selbst durchführen und demonstrieren
<b>3b</b>	<b>Handlungskompetenz:</b> selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen

**Kapitel V/VI**

**W**issen  
(kognitiv)

**H**andlungs-  
kompetenz

# 1. Aufbau des NKLM

## *Meilensteine und Studienabschnitte (definiert für Ebene 3)*

**VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele**

**VIII. Übergeordnete Kompetenzen**

<i>Meilenstein</i>	<i>Studienabschnitt</i>
Grundlagenkompetenz	Semester 1-4
Ärztliche Basiskompetenz für die Ausbildung mit unmittelbarem Patientenbezug	Semester 5+6
PJ-Kompetenz („befähigt“ zum Eintritt in das Praktische Jahr)	Semester 7-10
Ärztliche Approbation und Weiterbildungskompetenz („befähigt“ zum Beginn der Facharztweiterbildung)	PJ

# 1. Aufbau des NKLM

## *Studienabschnitte und zugehörige Kompetenztiefen*

VII. Übergeordnete und krankheitsbezogene Lernziele

VIII. Übergeordnete Kompetenzen

Kompetenz/Lernziel	Sem. 1-4	Sem. 5-6	Sem. 7-10	PJ
-> die Prinzipien der Überwachung vor und während des Patiententransportes erläutern und anwenden.	1		2	3b

-> pro Studienabschnitt

## 2. Verknüpfung zwischen den Kapiteln

## 2. Verknüpfung zwischen den Kapiteln

### *Änderungen durch die neue ÄApprO*

#### Aktuelle ÄApprO und NKLM 1.0

- **kein** Z-Curriculum
- **3** Examina (**1** für Studienjahr 3 bis 5)

#### Neue ÄApprO und NKLM 2.0

- Z-Curriculum
- **4** Examina (**2** für Studienjahr 3 bis 5)

Studienjahr	1-2	3	4-5	6	Studienjahr	1-2	3	4-5	6
Regelstudiengang (R)	M1		M2	M3	Regel- oder Modellstudiengang	M1s	M1m	M2	M3
	G		K			G	G	G	PJ
Modellstudiengang (M)	M2			M3		+	+	+	
	G + K				K	K	K		

Formale Zuordnung aller Teilaspekte einer Erkrankung ergibt sich automatisch (R) oder ist nicht notwendig (M)

Formale Zuordnung aller Teilaspekte einer Erkrankung zu den Studienphasen (= Examina) ist essentiell

#### Legende:

G = Grundlagen

K = Klinik

## 2. Verknüpfung zwischen den Kapiteln

Beispiel: *Verbindung zwischen Erkrankungen und Meilensteinen*

---



### 3. Abbildung der Fächer

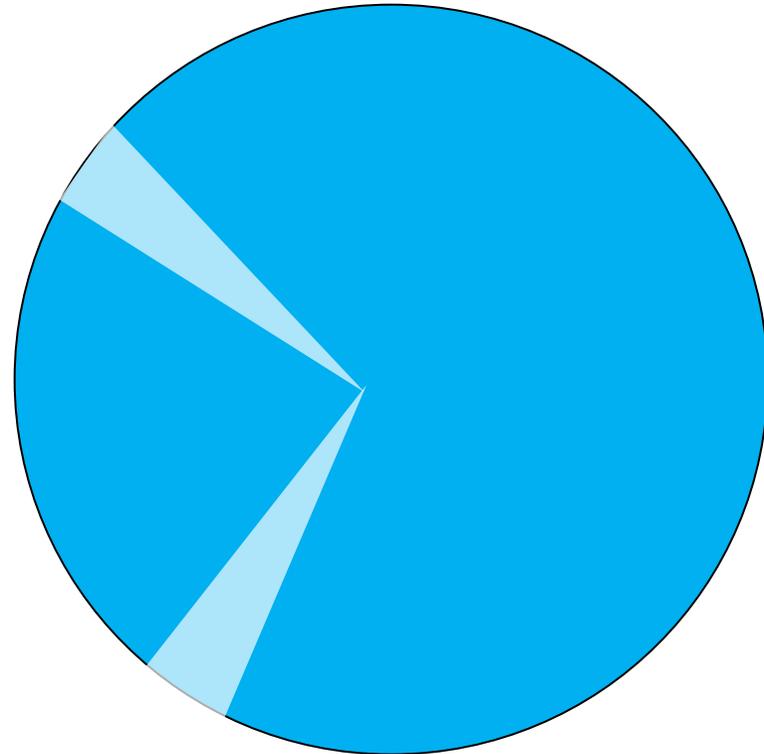
### 3. Abbildung der Fächer

---

Fakultätsübergreifende  
NKLM-Inhalte

Fakultätsübergreifende Fächer-  
systematik ist durch effektive  
**Filterfunktionen** klar erkennbar

-> Fächerempfehlung der  
Fachgesellschaften über AWMF





## **Kontakt und Support**

Medizinischer Fakultätentag

T. 030 6449 8559 0

[fakultaeten@nklm.de](mailto:fakultaeten@nklm.de)

LOOP-Projekt der Charité – Universitätsmedizin Berlin

[loop-support@charite.de](mailto:loop-support@charite.de)